

VWL

Skripte aus VWL für Fachabitur

9. Strukturwandel und Konzentration

- [1. Wirtschaftsstruktur und Strukturwandel](#)
- [2. Das Drei-Phasen-Modell nach Fourastié](#)
- [3. Der Arbeitsmarkt](#)
- [4. Ursachen für den Strukturwandel des Arbeitsmarktes](#)
- [5. Arbeitsmarktsegmente](#)
- [6. Arbeitslosigkeit und ihre Formen](#)
- [7. Arbeitslosigkeit als strukturelles Problem](#)
- [8. Strukturwandel am Beispiel der neuen Bundesländer](#)

Inhalt VWL

- [1. Grundsachverhalte](#)
- [2. Konsum und Privater Haushalt](#)
- [3. Markt und Preisbildung](#)
- [4. Der Wirtschaftskreislauf](#)
- [5. Das Volkseinkommen](#)
- [6. Wirtschaftsordnungen](#)
- [7. Wirtschaftspolitische Ziele](#)
- [8. Wettbewerb und Konzentration](#)
- [9. Strukturwandel und Arbeitsmarkt](#)
- [10. Geldwert und Preisstabilität](#)
- [11. Einnahmen- und Ausgabenpolitik des Staates](#)
- [12. Der internationale Handel](#)
- [13. Europäische Union](#)

9. Strukturwandel und Konzentration

1. Wirtschaftsstruktur und Strukturwandel

- **Struktur**
 - innerer Aufbau, das Bezugs- und Regelsystem einer komplexen Einheit, in dem alle Elemente innerhalb dieses Ganzen eine je eigene Aufgabe erfüllen
- **Strukturwandel**
 - Veränderungen von Strukturen im Zeitablauf
- **Strukturen**
 - Die Struktur des volkswirtschaftlichen Angebots
 - ➔ Produktionsstruktur, Beiträge einzelner Wirtschaftszweige zum Sozialprodukt
 - ➔ Beschäftigungsstruktur, Struktur regionaler Wirtschaftsräume, Infrastruktur
 - Die Struktur der volkswirtschaftlichen Nachfrage
 - ➔ Aufspaltung der Nachfrage in bestimmte Gütergruppen (private, öffentliche Güter), Konsum- und Investitionsgüter
 - Die Struktur der Preise in einer Volkswirtschaft
 - ➔ Verhältnis von Löhnen und Preisen für bestimmte Tätigkeiten, Güter oder verschiedener Tätigkeiten
- **Strukturpolitik**
 - Aufgabe: Strukturen nach wirtschaftspolitischen Zielvorgaben zu gestalten bzw. zu verändern
 - Ziele können sein: Vollbeschäftigung, Wachstum, Umweltschutz
 - die Strukturpolitik kann versuchen, den Strukturwandel zu fördern als auch zu bremsen
- **Gründe für wirtschaftlichen Strukturwandel**
 - Veränderung der Nachfrage nach bestimmten Gütern
 - ➔ evtl. durch Verschiebung der Bevölkerungsstruktur (demografische Verschiebung)
 - ➔ durch Änderung der Konsumgewohnheiten die zu Nachfrageänderungen führen
 - Veränderung der Angebotsfaktoren
 - ➔ z. B. Boden, Energie oder Rohstoffe werden knapper oder teurer
 - Internationale Arbeitsteilung
 - technischer Fortschritt
 - ➔ z. B. Basisinnovation (Mikroelektronik z. B.)

- Folgen des Strukturwandels
 - Veränderung von Arbeitsplatzstrukturen und Arbeitsplatzanforderungen
 - Veränderung in der Regional-, Branchen- und Unternehmensstruktur der Volkswirtschaft (Branchen verlieren ihre typischen Merkmale)
 - ➔ neue Produktionen und Dienstleistungen setzten sich durch
 - ➔ neue Märkte müssen erobert werden
 - sozialer Strukturwandel

2. Das Drei-Phasen-Modell nach Fourastié

- Einteilung der gesamten Volkswirtschaft in drei Sektoren:
 - primärer Sektor (Land- und Forstwirtschaft)
 - sekundärer Sektor (Produktion)
 - tertiärer Sektor (Dienstleistungen)
- Abwanderung der Bevölkerung vom primären Sektor im vorletzten Jahrhundert zum sekundären Sektor, heute arbeiten immer mehr Menschen im tertiären Sektor
- in hochentwickelten Volkswirtschaften arbeiten die meisten Menschen im tertiären Sektor und die wenigsten im primären

3. Der Arbeitsmarkt

- Auf dem Arbeitsmarkt werden nicht Güter oder Dienstleistungen, sondern Nutzungsrechte über Arbeitskräfte gehandelt
- Gegenstand des Handels ist nicht eine bestimmte „Arbeit“, sondern ein Zeitkontingent, welches die Dauer der Nutzung der Arbeitskraft festlegt
- der Arbeitsmarkt ist ein gedachter Ort in Form von Informationsströmen über Angebot von Nachfrage nach Arbeit
- Strukturwandel auf dem Arbeitsmarkt

4. Ursachen für den Strukturwandel des Arbeitsmarktes

- Arbeitsnachfrage = abgeleitete Nachfrage:
 - "Wie viele Arbeitskräfte welcher Qualifikation an welchem Ort und zu welcher Zeit nachgefragt werden, richtet sich
 - ➔ nach den Nachfragebedingungen auf Gütermärkten
 - ➔ nach der technologischen Entwicklung
 - ➔ nach den Bedingungen der ökonomischen Effizienz (Preisverhältnis der Einsatzfaktoren)
- Arbeitsangebot
 - Interessen derjenigen, die ihre Arbeitskraft verkaufen
 - ➔ Erzielung von hohem Einkommen, aber auch
 - ➔ sinnvolle Tätigkeit
 - ➔ gutes Arbeitsklima
 - ➔ Aufstiegsmöglichkeiten
 - ➔ abgewogen gegen das Gut "Freizeit"
- Internationale Arbeitsteilung
- Internationale Wirtschaftszusammenschlüsse (z. B. EG)

5. Arbeitsmarktsegmente

- Kriterium für die Einteilung des Arbeitsmarktes in Segmente ist die Abschottung von Teilmärkten durch Zutrittsbeschränkungen
- Teilarbeitsmärkte
 - **berufsfachlicher Teilarbeitsmarkt**
 - ➔ Informationen über die Qualifikationen und das Arbeitsverhalten von Bewerbern durch Zertifikate (Zeugnisse) zur gezielten Suche von Arbeitgebern und Arbeitnehmern
 - **betrieblicher Teilarbeitsmarkt**
 - ➔ interner Arbeitsmarkt
 - ➔ durch Wissen um die Kenntnis des Arbeitnehmers kann betriebsintern die Stelle besser besetzt werden
 - ➔ z. B. durch Betriebsvereinbarungen: Betriebsangehörige müssen bei der Besetzung höherer Positionen vorrangig berücksichtigt werden
 - **externer oder offener Teilarbeitsmarkt**
 - ➔ sind nicht durch Zutrittsbeschränkungen abgegrenzt
 - ➔ Nachteile: Arbeitsplätze mit geringerer Stabilität, weitgehend fehlende Aufstiegsmöglichkeiten, geringere Qualifikation, geringerer Lohn

6. Arbeitslosigkeit und ihre Formen

- Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe halten finanzielle Not in Grenzen
- Mögliche Auswirkungen der Arbeitslosigkeit:
 - Status- und Prestigeverlust, evtl. soziale Diskriminierung
 - Autoritätsverlust in der Familie, Eheprobleme
 - Verlust sozialer Kontakte
 - Verlust des Wechsels von Stress und Entspannung
 - Einschränkung des gewohnten Lebensstandards
 - Verlust der Lebensperspektive und damit dem Lebensmutes
- Menschenrechtscharta der UNO von 1949 Artikel 23 (1):
 - "Jeder Mensch hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf angemessene und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit"
- Gesetze zum Schutz vor Kündigung:
 - Kündigungsschutzgesetz, Betriebsverfassungsgesetz, Mutterschutzgesetz, Schwerbehindertengesetz
- Formen der Arbeitslosigkeit
 - Friktionale Arbeitslosigkeit
 - ➔ durch Wechsel des Arbeitnehmers zu einem anderen Unternehmen und zwischenzeitlich Arbeitslosigkeit
 - Konjunkturelle Arbeitslosigkeit
 - ➔ Schwankungen in der Auslastung des Produktionspotentials (bei Rezession oder Tiefpunkt)
 - Saisonale Arbeitslosigkeit
 - ➔ jahreszeitlich bedingt z. B. im Baugewerbe, Landwirtschaft, Fremdenverkehr)
 - Strukturelle Arbeitslosigkeit
 - ➔ Angebot und Nachfrage nach Arbeit aufgrund eines wirtschaftlichen Strukturwandels nicht in Übereinstimmung

7. Arbeitslosigkeit als strukturelles Problem

- regionale Arbeitslosigkeit
 - besondere Probleme im Bayerischen Wald (Randgebiet) und Ostfriesland)
- berufs- und qualifikationsspezifische Arbeitslosigkeit
 - Reduzierung des Bergbaus
 - durch Einsatz der Mikroelektronik verschwinden einige Berufsbilder (Setzer)
- branchenspezifische Arbeitslosigkeit
 - wenn ganze Branchen in Krisensituationen gerade (z. B. Werten, Kohle- und Stahlbranche)
- geschlechts- und altersspezifische Arbeitslosigkeit

8. Strukturwandel am Beispiel der neuen Bundesländer

- z. B. Sachsen-Anhalt
 - war sehr stark geprägt von der chemischen Industrie in manchen Regionen
 - ➡ die Erzlagerstätten im Harz sind erschöpft
- Wirtschaftliche Förderung in den neuen Bundesländern

Wirtschaftliche Förderung in den neuen Bundesländern		
Allgemeine Hilfen	Arbeitsmarktpolitische Hilfen	Spezielle Hilfen
<ul style="list-style-type: none"> • steuerliche • regionalpolitische • mittelstandspolitische • Information, Schulung und Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsvermittlung • berufliche Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen • Berufsberatung und Ausbildungsstellenvermittlung • Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen • Kurzarbeitergeld 	<ul style="list-style-type: none"> • außenwirtschaftliche Maßnahmen • Infrastrukturmaßnahmen • Maßnahmen zur Energieeinsparung • Steigerung der grenzüberschreitenden Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit

- Förderungsinstrumente für Unternehmen
 - Investitionszulagen
 - Sonderabschreibungen
 - Wirtschaftsförderung
 - Kreditprogramme
- Förderungsinstrumente für Arbeitslose
 - Arbeitsvermittlung
 - Arbeitsberatung
 - Kurzarbeitergeld
 - berufliche Fortbildung und Umschulung
 - Ausbildungsstellenvermittlung
 - Ausbildungsförderung